

Oliver Pautsch Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv

Das Rätsel um den schwarzen
Hengst

Klassiker einfach lesen
ISBN 978-3-401-71718-0
72 Seiten

ARENAaudio
ISBN 978-3-401-24088-6
CD Gesamtlaufzeit:
49 Minuten

Geeignet ab Klasse 1

Eine Erarbeitung von
Barbara Sengelhoff

Herausgegeben von
Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Sherlock Holmes hat vor zwei Tagen einen geheimnisvollen Brief bekommen, dessen Inhalt ihn nicht mehr zur Ruhe kommen lässt. Der Unbekannte droht unverhohlen – und damit erwacht in Sherlock die bedrohliche Erinnerung an ein Geschehen, das er als Siebenjähriger mit seinem älteren Bruder Mycroft hatte. Beide wurden von einem schwarzen Pferd in einer Pferdebox angegriffen. Dafür verantwortlich war damals der Pferdepfleger James Moriarty. Er musste wegen seiner Tat den Hof verlassen. Will er sich rächen?

Sherlock durchschaut das böse Spiel und gemeinsam mit seinem Freund Watson und Bob, dem jungen Sohn der Vermieterin, machen sie sich auf zur Pferderennbahn. Doch die Detektive geraten in eine beinahe aussichtslose Falle. Glücklicherweise kann die Londoner Polizei sie befreien.

Erzähltechnisch geschickt erleben wir das Geschehen aus der Ich-Perspektive von John Watson, dem treuen Freund von Sherlock Holmes. So werden wir direkt in die Detektivarbeit eingebunden: „Beobachten, kombinieren und daraus eine Schlussfolgerung ziehen.“

Zum Autor

Sir Arthur Conan Doyle wurde 1859 in Edinburgh geboren. Er reiste als Schiffsarzt durch die Welt, bevor er die Abenteuer von Sherlock Holmes und Doktor Watson zu Papier brachte. Vermutlich dachte er sich dabei selbst in die Rolle des Doktor Watson. In seinen Romanen beschrieb er verschiedene Methoden der Kriminalistik, wie z. B. das Fingerabdruckverfahren. Oftmals war er damit den Polizeimethoden seiner Zeit voraus. Er starb 1930.

Oliver Pautsch 1965 in Hilden geboren, lernte in Solingen laufen, ging in Hilden zur Schule und studierte in Düsseldorf. Er ist Spezialist für Flügel- und Klaviertransporte und schreibt Romane und Drehbücher.



Zur Thematik

Indem es Oliver Pautsch gelingt, den gerade für jüngere Kinder inhaltlich und lesetechnisch schwierig zu verstehenden „Sherlock Holmes“ auf überschaubares Handeln zu reduzieren, eröffnen sich anregende Zugänge zum Krimi-Lesen. Wobei hier die Detektiv-Arbeit der Deduktion im Mittelpunkt steht.

Das macht das Lesen spannend und lässt das Kind eigentlich nicht mehr zur Ruhe kommen, bis der Fall gelöst ist - hier allerdings mit dem fast beunruhigenden Ausgang, dass der eigentliche Übeltäter spurlos verschwunden ist!

Zum Unterricht

Das Lesen von Kinderbüchern sollte wirklich ZUM LESEN VERLOCKEN. Darum mag die Lehrkraft bitte nicht auf die Idee kommen, diese Lesefreude mit Klassenarbeiten, Klausuren und Schulnoten zu koppeln. Ebenso wenig sollten Kinderbücher für sog. Kompetenzstufen zerstückelt werden. Vielmehr stehen das Vorlesen, das gemeinsame Lesen und das selbstständige Erlesen im Mittelpunkt. Denn Lernen entwickelt sich und geschieht im sozialen Raum und in sozialen Zusammenhängen. Der Mensch lernt vom Menschen und mit den Menschen. Immer und (hoffentlich) gut.

Anmerkung:

Wichtig und hilfreich sind die „Ausprachetipps“ zu englischen Wörtern auf S. 8 des Buches.

Didaktische Struktur	Medien und Methoden	Aufgaben – Aufträge – Arbeitsblätter
Annäherung: Assoziationen zum Titelbild	Diskutieren: gemeinsam Vorwissen notieren, Vermutungen	Cover: Vermutungen zu den Titeln und zu den Protagonisten formulieren und eine eigene Geschichte erfinden
Basiswissen	Recherche www.wasistwas.de/archiv-sport-kultur-details/gab-es-sherlock-holmes-in-wirklichkeit.html	Das wissen wir über Sherlock Holmes
Textverständnis	Informationen entnehmen, 1. Kapitel	Alles nur ein Traum? Gedanken und Dialog der Protagonisten
Texte verstehen, Rätsel verstehen	Antworten zu den Rätselaussagen finden: Deduktion verstehen	Text verstanden? Ideen zur Lösung finden
Argumentieren, diskutieren	Recherchieren und zu einem Urteil kommen	Hexen und Geister, gibt es die?
Imaginieren (sich in eine andere Rolle versetzen)	Gedanken eines Protagonisten, Gedankenblasen	Das macht Bob, der kleine Detektiv
Textverständnis	Eine Geschichte in der Geschichte, Notizen und Stichwörter	Geschichten aus der Kindheit des Detektivs
Einen Erzählstrang verfolgen (roter Faden)	Struktur einer Erzählung: der rote Faden, Notizen	Eine Geschichte in der Geschichte
Textverständnis, Wortschatz	Wörter und Sätze finden, die Spannung erzeugen	Eine spannende Geschichte erfinden
Einen Text ‚untermalen‘	Geräusche und Stimmung der Erzählung zuordnen, Vortrag	Eine Geschichte spannungsvoll erzählen
Historisches Wissen	Vergleich von früher und heute, auch zeichnerisch darstellen	Wie war es denn früher?
Buchempfehlung	Rückmeldung und Präsentation	Das hat mir besonders gut gefallen

Name:

Klasse:

Datum:

Sherlock Holmes

1. Seht euch das Titelbild genau an.

Sicher wisst ihr sofort, welchen Beruf der Mann im karierten Anzug hat.

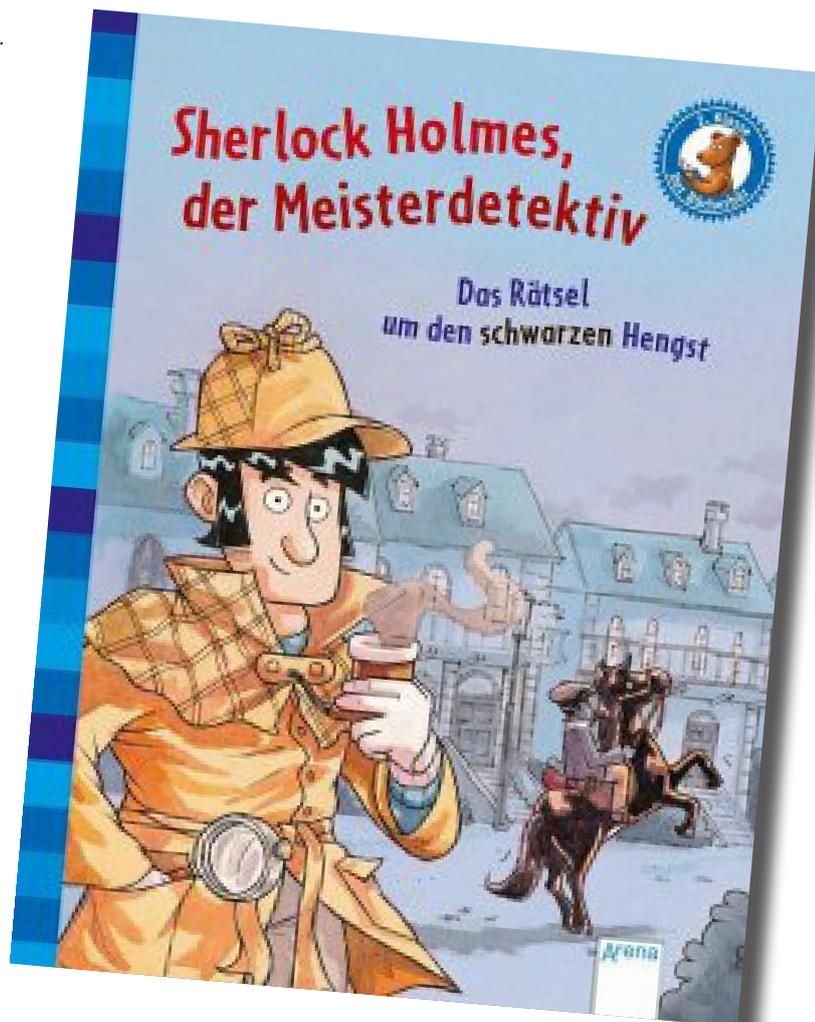
Sicher habt ihr auch eine Idee, um welche Geschichte es sich handeln könnte.

Um welches Rätsel könnte es sich handeln?

2. Stellt Vermutungen an und denkt euch eine eigene Geschichte zu einem schwarzen Hengst aus.

Vielleicht findet ihr ja einige Ideen in der Geschichte wieder.

Viel Spaß beim Fantasieren.

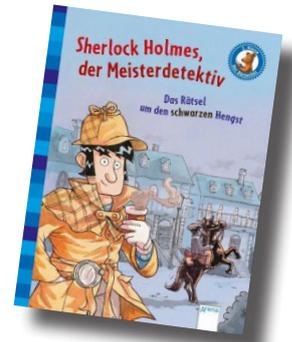


Name:

Klasse:

Datum:

Sherlock Holmes – Wer ist das denn?



Gab es ihn wirklich? Was meint ihr?

1. Befragt eure Eltern, Lehrer und Lehrerinnen, andere Erwachsene. Recherchiert auch in der Bücherei und im Internet, z. B. bei www.fragFinn.de oder www.wasistwas.de
2. Gestaltet ein Plakat mit einer genauen Personenbeschreibung oder auch mit einem Selbstporträt von Sherlock Holmes.
3. Zeichnet und schreibt gemeinsam:
 - Seine besonderen Eigenschaften
 - Die Titel seiner Kriminalfälle
 - Eine Literaturliste
 - Eine Hörspielliste ...

Das bin ich, Sherlock Holmes

Das kann ich gut: _____

So kennt mich jeder: _____

So sehe ich aus: _____

Diese Fälle habe ich gelöst: _____

Das ist Sherlock Holmes

Besondere Kennzeichen: _____

Besondere Eigenschaften: _____

Seine Kriminalfälle: _____

Name:

Klasse:

Datum:

Sherlock Holmes hat einen Gehilfen

1. Wer ist sein Freund? Im ersten Kapitel kannst du ihn gut kennen lernen. Als Erzähler berichtet er von einer seltsamen Begegnung mit Sherlock Holmes.

Sein Freund heißt _____

Sein richtiger Beruf ist _____

Sherlock Holmes ist an diesem Tag anders als sonst. Ist er krank oder hat er Angst? Wovor?

Ist alles nur ein Traum? Sei gespannt.

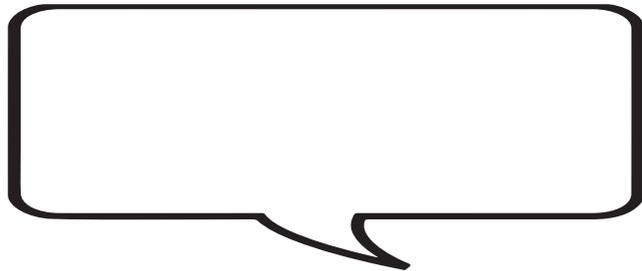
Schreibe oder zeichne seine Gedanken.

Schreibe oder zeichne die Gedanken und Fragen seines Freundes in die Gedanken- und Sprechblasen:

Sherlock Holmes:



Sein Freund:



Tipp: Höre dir das erste Kapitel von diesem Buch auch von der CD an. Achte dabei auf Stimmen, Betonungen und Hintergrundgeräusche.

Welche Geräusche hörst du? Überlege, wie diese Geräusche entstehen, probiere selbst, passende Geräusche zu dem Text zu erfinden: Schnell gehen, Pferdehufe trappeln ...

Name:

Klasse:

Datum:

Text verstanden? Rätsel gelöst?

1. Lies (oder höre) das Kapitel „Der unheimliche Brief“.
Der Titel des Buches heißt: Das Rätsel um den schwarzen Hengst.
Nun entdeckst du das Rätsel auf Seite 24.
2. Was kann der Schreiber des Briefes gemeint haben?
Es ist nicht einfach zu lösen, aber versucht es einmal.
3. Versucht gemeinsam, eine Antwort auf diese Frage zu geben.
4. Schreibt eure Vermutungen neben die Aussagen:

Das Rätsel	Meine Vermutungen zu seiner Bedeutung: was ist geschehen, was oder wer ist gemeint?	Diese Fragen hat Watson zu diesem Rätsel (Seite 25-26)
Wer hat dir einst den Schlaf geraubt..		
...vor vielen vielen Jahren		
Warum hast du noch heute Angst?		
Vor langen schwarzen Haaren?		
Er kehrt zurück mit Feuerblick.		
...bleib wach, er kommt dich holen!		
Pass auf, bald gibt es kein Zurück.		
Dein Feind hat ihn gestohlen!		

Name:

Klasse:

Datum:

Hexen? Geister? Gibt es die?

Watson vermutet, dass vielleicht Hexen oder Geister gemeint sind.

Aber Sherlock Holmes glaubt nicht daran.

Denn er sucht und findet immer gute Begründungen für alle besonderen Ereignisse.
Darum ist er ja auch ein guter Detektiv.

1. Welche Eigenschaften muss man haben, um ein guter Detektiv zu sein?

Schreibe mindestens 3 Eigenschaften auf:

Sherlock Holmes erklärt, wie er versucht, Rätsel zu lösen:

Durch DEDUKTION = aus dem Lateinischen: deductio: Abführen, Fortführen, Ableiten

2. Lies dazu das nächste Kapitel mit der Überschrift: Fragen über Fragen, Seite 25-30.
Achtung: Auf Seite 30/ 31 hat Sherlock Holmes schon eine Idee.

Welche?

Und nun mal ganz ehrlich: Gibt es Hexen? Gibt es Geister?

3. Sammelt Wissen zu diesen Fragen, z. B. hier:
klexikon.zum.de/wiki/Hexe
www.kindersache.de
4. Diskutiert und argumentiert dies in einem Pro-Kontra-Gespräch.
5. Begründet eure Meinungen, wenn ihr zu einem Urteil kommt:
Ja oder nein, es gibt sie oder nicht...

Name:

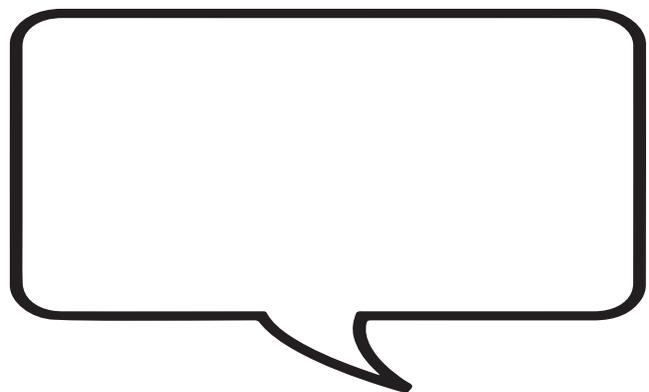
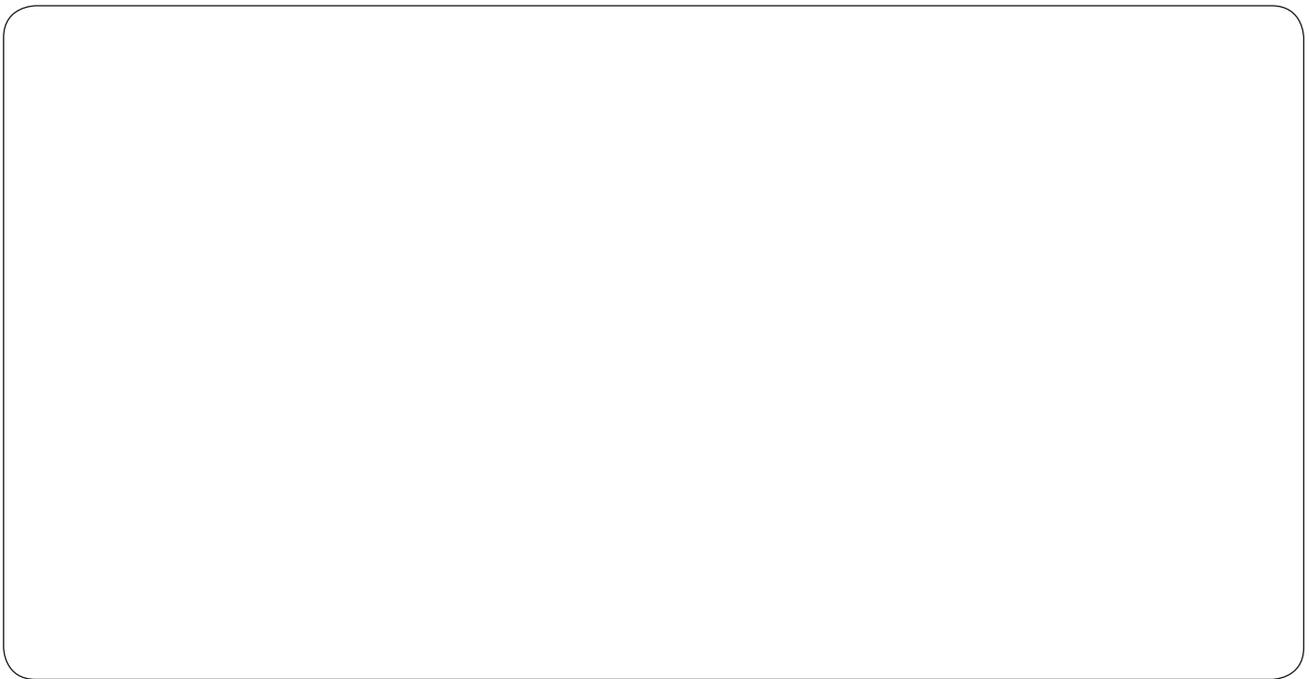
Klasse:

Datum:

Das macht Bob – der kleine Detektiv

1. Lies / höre die Geschichte weiter von Seite 30-35.
2. Berichte, welchen Auftrag Bob bekommt.
Beschreibe seine Gedanken und seine Stimmung auf der Rennbahn.
Auf Seite 60 ff. wirst du entdecken, wie wichtig seine Rolle ist.
3. Zeichne Bob, schreibe seine Gedanken auf.

Das ist Bob:



Name:

Klasse:

Datum:

Geschichten aus der Kindheit

Die Lösung des Rätsels rückt näher!

Sherlock erzählt seinem Freund eine Geschichte aus seiner Kindheit.

1. Lies / höre die Geschichte (Seite 36-42) sehr genau.

Damit du die Lösung des Rätsels und die Kriminalgeschichte noch besser verstehen kannst, machst du dir Notizen:

Wann passierte diese Geschichte?	
Wer war beteiligt?	
Wo geschah es?	
Was geschah?	

2. Zeichne einen kleinen Comic mit dieser Geschichte aus der Kindheit von Sherlock Holmes.
3. Zeichne, schreibe oder erzähle eine besondere Geschichte, die DU einmal erlebt hast.
4. Frage einen Erwachsenen / deine Eltern oder Großeltern nach einer besonderen Geschichte aus ihrer Kindheit.

Name:

Klasse:

Datum:

Eine Geschichte in einer Geschichte

Den Erzählstrang oder den ‚roten Faden‘ einer Kriminalgeschichte darstellen

1. Lies / höre das Buch zu Ende. Was geschieht in den einzelnen Kapiteln?
2. Schreibe auf die Kapitel-Karten mindestens 3, höchstens 5 Wörter (Stichwörter), die du brauchst, um den Inhalt des Kapitels zu erzählen.
3. Markiere die Karten mit der Geschichte in der Geschichte (aus Sherlock Holmes Kindheit) farbig.

Anfang		
		Schluss

Name:

Klasse:

Datum:

Wann ist eine Geschichte spannend?

1. Schreibe in die Karten, wann eine Geschichte spannend wird.
Eine Geschichte ist dann spannend, wenn...

2. Sammelt Sätze und Wörter aus dieser Kriminalgeschichte, die sie spannend machen.
Schreibt auf, wo ihr sie gefunden habt und besprecht, warum sie spannend sind.

Tipp: auf Seite 56/57 findest du einige spannende Aussagen...

Seite	Ein Wort, welches die Geschichte spannend macht	Ein Satz, der die Geschichte spannend macht

3. Schreibt und erzählt gemeinsam eine spannende Kriminalgeschichte.
Eure Karten und Sammlungen können Euch dabei helfen.
4. Plant die Kriminalgeschichte, z. B. mit einer Mindmap oder Ideensammlung:

Fragen für die Planung:
Was ist das besondere Ereignis?
(Ein ungelöstes Rätsel, ein besonderer Ort, interessante Figuren,...)
Was passiert? Wer ist beteiligt? Was ist geheimnisvoll?
Geschieht etwas Schreckliches? Unerwartetes? Böses?
Verschwindet jemand? Gibt es eine Lösung?

Name:

Klasse:

Datum:

Die Geschichte spannungsvoll erzählen

Auf der CD wird jedes Kapitel mit einer besonderen Musik eingeleitet. Manchmal sind auch besondere Geräusche (Stimmengewirr, Hufe klappern) und die Stimme des Erzählers verändert sich.

1. Macht aus eurer Geschichte eine ‚klingende‘ spannende Kriminalgeschichte:
 - sucht zu jedem Kapitelbeginn ein passendes Geräusch
 - stellt dazu eine Geräuschkiste zusammen, z. B kleine Musikinstrumente, Knisterpapier, Glöckchen, Holzstücke, Folie...
 - probiert aus, was passt, um Spannung beim Erzählen zu erzeugen
 - probiert auch eure Stimmen aus: flüstern, brummen, weinen, zittern, zweifeln, schreien...
2. Wenn ihr euch für Geräusche entschieden habt, schreibt die Ideen auf die Erzählkarten.

Anfang		
		Schluss

3. Erzählt die Geschichte anderen Kindern, euren Eltern.

Name:

Klasse:

Datum:

Wie war es denn früher?

Das Abenteuer mit Sherlock Holmes spielt im 19. Jahrhundert.

Conan Doyle hat diese Figur 1886 erfunden. Sherlock Holmes lebt also in einer Zeit, in der das Leben in der Stadt und auch auf dem Land noch ganz anders war.

1. Sucht Beispiele in der Geschichte und auch auf den Bildern.
2. Vergleicht das Leben im 19. Jahrhundert mit unserem Leben heute, im 21. Jahrhundert.
3. Findet Gegensätze und Ähnlichkeiten.
4. Zeichnet zwei Wimmel-Bilder, schreibt oder erzählt dazu.

So lebten die Menschen früher	So leben wir heute

Was würdest du gerne so erleben wie im 19. Jahrhundert, was aber gar nicht?

Name:

Klasse:

Datum:

Buchbesprechung: Das hat mir besonders gut gefallen



Sherlock Holmes, Das Rätsel um den schwarzen Hengst

Dieses Buch kann ich empfehlen, weil ...

Am besten hat mir das Kapitel _____, Seite _____ gefallen,
weil:

Die Lösung des Rätsels ist:

- erstaunlich
- spannend
- langweilig
- nicht zu verstehen
- super

In dieser Detektivgeschichte werden nicht alle Fragen beantwortet:
z. B. Wo bleibt Professor Moriarty?

• Mir gefällt, dass eine Frage nicht beantwortet wird, weil

• Mir gefällt nicht, dass eine wichtige Frage nicht beantwortet wird, weil

• Ich möchte gerne wissen, wie es weiter geht: ja / nein

Ich möchte noch mehr Geschichten von Sherlock Holmes lesen.
Ich möchte davon keine Geschichten mehr lesen.

Meine Begründungen: _____

Wem ich das Buch empfehlen/ nicht empfehlen würde: